

Newsletter 3/Juni 2016

Herzlich willkommen zur dritten Ausgabe des Newsletters des LVR-Klinikums Essen.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, nutzen Sie bitte unsere Internetseiten www.klinikum-essen.lvr.de

Entwicklungen

Professor Scherbaum wird erneut Mitglied des ‚Betäubungsmittelausschusses‘

Professor Norbert Scherbaum, Ärztlicher Direktor des LVR-Klinikums Essen und Experte zum Thema ‚Abhängigkeitserkrankungen und Suchtmedizin‘, wurde erneut als Mitglied für die Wahlperiode 2016/2019 in den Ausschuss ‚Betäubungsmittel‘ des Bundesministeriums für Gesundheit berufen. Für den Ausschuss war er bereits in der letzten Wahlperiode tätig. Er wurde für sein bisheriges Engagement von Ministerialdirektor Guido Beermann gewürdigt. Der Ausschuss ‚Betäubungsmittel‘ setzt sich aus unabhängigen Sachverständigen zusammen und ist beratend für die Bundesregierung tätig. Im Sachverständigenausschuss werden fachliche Empfehlungen zur Änderung oder Ergänzung im Betäubungsmittelgesetz aufgeführter Stoffe und Zubereitungen beschlossen, die als Entscheidungsgrundlage für die Bundesregierung dienen.

Ulrike Schultheis ist kommissarische Direktorin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Ulrike Schultheis hat zum 01.02.16 die kommissarische ärztliche Leitung der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie übernommen. Sie hat damit die Nachfolge von Professor Hans-Christoph Friederich angetreten, der seit dem 01.02.16 Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am LVR-Klinikum Düsseldorf sowie Inhaber des Lehrstuhls für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist.

LVR-Klinikum Essen erhält Auszeichnung als „Familienfreundliches Unternehmen“

Im Rahmen des großen Unternehmerfrühstücks des ‚Essener Bündnisses für Familie‘ wurde Frau Jane E. Splett, Vorstandsvorsitzende des LVR-Klinikums Essen, von Peter Renzel, Gesundheitsdezernent der Stadt Essen, und Volker Behr, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Essen, das Zertifikat ‚Familienfreundliches Unternehmen‘ überreicht. Die Auszeichnung ist das Ergebnis eines Auditierungsverfahrens, das Gespräche mit der Unternehmensleitung, der Personalabteilung und mehrere Workshops mit verschiedenen Mitarbeitergruppen umfasste. Dabei wurden schon vor-

handene familienfreundliche Maßnahmen im Unternehmen dokumentiert und weiterführende Maßnahmen erarbeitet. So bietet das LVR-Klinikum Essen seinen Mitarbeitenden bereits flexible Arbeitszeitregelungen, ein Betriebliches Gesundheitsmanagement und einen Notfallservice für die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger und Kinder. Weiterführende Maßnahmen sind in Planung.

PROGRESS-Projekt: Hilfe für Langzeitarbeitslose

Das Projekt ‚PROGRESS‘ zur Förderung der seelischen Gesundheit von Langzeitarbeitslosen startete zum 01.01.16 unter der Leitung von Birgit Meiler. Die Schwerpunkte des vom Jobcenter Essen finanzierten Drittmittelprojekts sind die diagnostische Abklärung von psychischen Störungen und die Beurteilung von damit in Zusammenhang stehenden Beeinträchtigungen psychischer Fähigkeiten sowie Gruppentrainings. Zum Start wurden über 20 „MultiplikatorInnen“ vom Jobcenter Essen für die Auswahl von KlientInnen und deren Ansprache trainiert. Erste Untersuchungen wurden bereits durchgeführt und das Projekt wird von der Zielgruppe und den Kooperationspartnern gut angenommen.

Migrationsprojekt als Best-Practice-Beispiel

Das Projekt ‚LVR-Förderprogramm und Verbundprojekt Migration: Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlerinnen und -mittlern‘ wurde mit der Aufnahme in die Landesinitiative ‚Gesundes Land Nordrhein-Westfalen‘ geehrt. Es wurde von Ministerin Steffens (Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen) als vorbildlich für die Weiterentwicklung des nordrhein-westfälischen Gesundheitswesens bewertet.

Veranstaltungen

5. Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen in Essen

Vom 03. - 05.03.16 tauschten sich national und international ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Essstörungen im Rahmen von Workshops, Diskussionen, Vorträgen und Symposien im LVR-Klinikum Essen und im Audimax des Universitätsklinikums Essen aus. Im Fokus standen ätiologische, diagnostische und therapeutische Aspekte von Essstörungen und Adipositas. Die Lehrstühle der beiden Kongresspräsidenten Professor Johannes Hebebrand, Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters am LVR-Klinikum, und Professor Herpertz vom LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum kooperieren bereits seit vielen Jahren im Hinblick auf Versorgungs- und Forschungsfragen und haben sich auch für die Ausrichtung des Kongresses zusammengeschlossen.

Klinikvorstand: Jane E. Splett (Vorsitzende), Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum, Christiane Frenkel

U17, Haltestelle „Holsterhauser Platz“
Straßenbahnlinie 101/106, Haltestelle „Klinikum“
Buslinie 160/161, Haltestelle „Klinikum“

1. LVR-Pflegefachkonferenz fand in Essen statt

Unter dem Motto „Wer – wenn nicht wir?“ berieten pflegerische Fachexperten aus dem LVR-Klinikverbund, wie psychiatrische Pflege 2020 attraktiv und zukunftsweisend gestaltet werden kann. Am 16.03.16 fand im Essener Hotel Franz dazu die 1. LVR-Pflegefachkonferenz statt, die von Christiane Frenkel, Pflegedirektorin des LVR-Klinikums Essen, geleitet wurde. Im Rahmen der Open-Space-Veranstaltung haben sich 20 Themen ergeben, die umfangreich und zielführend bearbeitet worden sind. Die zentralen Schwerpunkte reichten von der Recovery-Orientierung und Patientenautonomie über die Umwandlung geschlossener Akut-Stationen in offene Stationen bis hin zum zukünftigen Einsatz von akademisch ausgebildetem Pflegepersonal.

Die Themen und Ergebnisse aus der Pflegefachkonferenz waren Gegenstand der zweitägigen Klausurtagung des Fachforums der Pflegedirektorinnen und -direktoren, die im Mai 2016 in Zons stattgefunden hat. Dabei wurde ein Thesenkatalog zu guter psychiatrischer Pflege 2020 im LVR-Klinikverbund erarbeitet und Maßnahmen zur Sicherstellung psychiatrischer Pflege formuliert. Die einzelnen Kliniken werden anschließend daraus weiterführende Projekte ableiten. Um der Patientenversorgung sowie dem Bedarf der Patienten gerecht zu werden und die Mitarbeitenden in aktuellen Themen zur psychiatrischen Pflege auf dem Laufenden zu halten, werden die Themen aus der Pflegefachkonferenz auch in den jährlichen Fachtagungen der psychiatrischen Pflege behandelt.

Arbeitstagung des Netzwerkes Forensik

Insgesamt 25 Pflegedirektoren und Pflegedienstleitungen haben an der zweitägigen Arbeitstagung des Netzwerkes Forensik der Bundesfachvereinigung leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. am 17.03. und 18.03.16 teilgenommen. Der Fokus des Treffens lag auf der Belegungsentwicklung nach §63 StGB, wie zum Beispiel aktuelle berufspolitische Entwicklungen, Erfahrungen mit Schülereinsätzen in den forensischen Kliniken und Krankenhausinformationssysteme bzw. Entwicklungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den einzelnen Kliniken.

Bochum-Essener Psychiatriegespräche

Auch 2016 veranstalteten die Chefärzte der psychiatrischen Kliniken in Essen und Bochum die Bochum-Essener Psychiatriegespräche. In diesem Jahr hat hierzu Professor Norbert Scherbaum, Ärztlicher Direktor des LVR-Klinikums Essen, an das Universitätsklinikum Essen sowie das LVR-Klinikum Essen eingeladen. Im Fokus der diesjährigen Weiterbildungsveranstaltung stand das klinische Problem, dass viele Menschen mit psychischen Erkrankungen auch von weiteren begleitenden (komorbiden) psychischen Störungen betroffen

sind. Psychische Begleiterkrankungen bedeuten eine Herausforderung für Diagnostik und Therapie. So ist der zeitliche und ursächliche Zusammenhang bei mehreren psychischen Störungen nicht einfach festzustellen. Auch ist die Therapie bei solchen Patienten schwieriger. Namhafte Experten hielten zu diesem Problemkreis Vorträge, z.B. zu Alkoholabhängigkeit und begleitenden psychischen Störungen. Anschließend Workshops boten die Möglichkeit zum intensiven Austausch zum Thema.

Termine/Ankündigungen

Sommerfest der KJP

Am 2. September findet von 15.00-18.00 Uhr das fünfte Sommerfest der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters auf dem Gelände an der Wickenburgstraße in Essen Frohnhausen statt. Auch in diesem Jahr wird den großen und kleinen Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Verlosungen und Star Wars Figuren geboten. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Update Suchtmedizin 2016

Am 14. September findet von 15.00-18.00 Uhr unter der Leitung von Professor Norbert Scherbaum, Ärztlicher Direktor des LVR-Klinikums Essen, das 12. Update Suchtmedizin auf dem Gelände des Universitätsklinikums statt. Themen sind u.a. aktuelle Perspektiven und Probleme bei der Behandlung in einer Entziehungsanstalt gemäß §64 StGB, somatische und psychische Begleitstörung des Cannabis-Konsums, computergestützte neuropsychologische Rückfall-Präventionsprogramme in der Suchtbehandlung sowie Prävalenz, Diagnostik und integrierte Behandlungskonzepte bei substanzbezogenen Störungen und ADHS.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung erhalten sie beim Sekretariat der ärztlichen Direktion:

Petra Hermanns

Tel: 0201/7227-205

Fax: 0201/7227-254

Email: petra.hermanns@lvr.de

LVR-Klinikum Essen

Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Virchowstraße 174
45147 Essen
Tel: +49(0)201-7227-0

Für Anregungen, die die Gestaltung und die Inhalte des Newsletters verbessern helfen, sind wir jederzeit dankbar. Geben Sie uns Bescheid, wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen: beate.toporowski@lvr.de

Klinikvorstand: Jane E. Splett (Vorsitzende), Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum, Christiane Frenkel

U17, Haltestelle „Holsterhauser Platz“
Straßenbahnlinie 101/106, Haltestelle „Klinikum“
Buslinie 160/161, Haltestelle „Klinikum“